

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse
Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte
Band: 89 (1995)

Vereinsnachrichten: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte = Association d'histoire ecclésiastique suisse : Jahresversammlung vom 6. Mai 1995 in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prof. Dr. theol. Othmar Perler, Freiburg-Tafers,
Dr. Ernst Kaufmann-Staub, Zofingen,
Hermann Grosser, Landesarchivar, Appenzell.
Wir wollen diesen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mariastein, anfangs Mai 1995

LUKAS SCHENKER OSB

Jahresversammlung vom 6. Mai 1995 in Zürich

Der Präsident, Abt Dr. Lukas Schenker, konnte rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Hauptversammlung in der Helferei des Grossmünsters in Zürich begrüssen. Die Vereinigung tagte somit zum ersten Mal in Zürich – und was vor allem erfreulich ist – in Zusammenarbeit mit dem Zwingliverein. In seinem Jahresbericht wies der Präsident darauf hin, dass im vergangenen Jahr in Sachen Kirchengeschichte einiges vorangefallen war. So ist die «Ökumenische Kirchengeschichte der Schweiz», an der mehrere Mitglieder mitgearbeitet haben, erschienen. Weiter war die Vereinigung an verschiedenen Tagungen im Ausland präsent. P. Lukas Schenker, der kürzlich zum Abt des Klosters Mariastein gewählt worden war, gab seinen Rücktritt als Präsident der Vereinigung bekannt.

Anschliessend verlas Prof. Dr. Francis Python die Jahresrechnung, die mit einem negativen Ergebnis von rund 750 Franken abschliesst. Bei dieser prekären Finanzlage werden der Kassier und der Vorstand sich einmal mehr um neue Zuschüsse bemühen müssen. Der Bericht der Revisoren wurde einstimmig genehmigt. In Vertretung von Prof. Urs Altermatt, der zur Zeit als Fellow am Collegium Budapest weilt, stellte die Redaktionsassistentin Irene Dias-Küng die Nummer 1995 der Zeitschrift vor. 1995 wird ein Varia-Band erscheinen, während für 1996 ein spezieller Band zur 90jährigen Geschichte der Zeitschrift vorgesehen ist. Der Vorstand hat angesichts der knappen finanziellen Mittel beschlossen, den Umfang der Zeitschrift für 1995 zu verringern.

Die Versammlung gedachte darauf der Toten, Bischof Prof. Dr. Anton Häggi, Freiburg, Prof. Dr. Othmar Perler, Freiburg-Tafers, Dr. Ernst Kaufmann-Staub, Zofingen und Hermann Grosser, Landesarchivar, Appenzell. Es folgte die Wahl eines neuen Präsidenten. Einstimmig wurde Markus Ries, Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule in Luzern, zum Nachfolger von Abt Lukas Schenker gewählt. Francis Python gratulierte dem neuen Präsidenten zu seiner Wahl und dankte dem abtretenden Präsidenten, der den Verein während neun Jahren umsichtig geführt hat, im Namen des Vorstandes und des ganzen Vereins herzlich für sein Engagement.

Die Versammlung in Zürich hatte zum Zweck, die beiden Vereine – Zwingliverein und Verein für Schweizerische Kirchengeschichte – einander

näherzubringen. Pfarrer Dr. Hans Stickelberger stellte daher den Zwinglivein und seine Aktivitäten kurz vor. Darauf folgte der fundierte Vortrag von Prof. Dr. Alfred Schindler, Zürich, zum Thema: Theologie und Frömmigkeit altgläubiger Gegner Zwinglis in Zürich und Umgebung. Überlegungen zu einem lange vernachlässigten Forschungsgebiet. Nach dem gemeinsamen Mittagessen führte Hans Stickelberger die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kundig durch das Grossmünster und in die Sakristei mit der Bibelsammlung. Die gut besuchte und harmonisch verlaufene Tagung hat zweifellos zum ökumenischen Verständnis beigetragen.

Freiburg

IRENE DIAS-KÜNG